

Prominente Sprüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **269 (1990)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

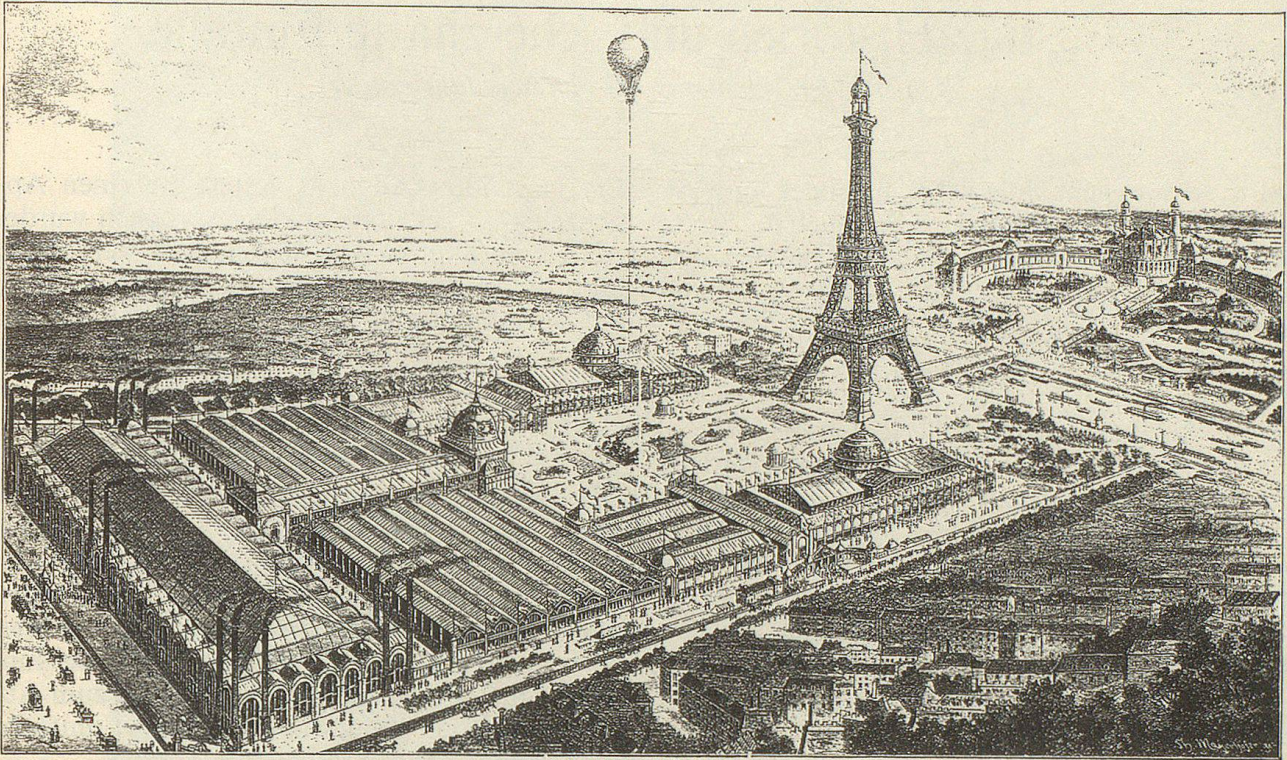
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Weltausstellung in Paris 1889.

Weltausstellung in Paris 1889.

«auf ihrem Stickrahmen kunstvolle Arbeit anfertigt. Die vornehmen Damen bewundern vor Allem die feine Stickerei; die eleganten Herren thun als ob ihnen ebenfalls daran gelegen sei, das Meitli aber ist es allein, was sie hinzieht und was sie bewundern.»

«Frei Land» – Bodenbesitzreform

In der ganzen Idylle um 1890 fällt das kleingesetzte, aktuell anmutende Artikelchen am Ende des Kalenders kaum auf: «Eine grosse Zahl patriotisch gesinnter, gemeinnütziger Männer aus den verschiedensten Teilen der Schweiz, denen die zunehmende Noth der gedrückten und verschuldeten Bauern, sowie der Arbeitsbevölkerung in den Städten und Industriebezirken zu Herzen gegangen, haben einen Bund geschlossen, der sich zur Aufgabe stellt, dass dem Hypothekarkredit und Bürgschaftsunwesen auf dem Lande, der Verschuldung der Bauern, sowie dem Baustellenwucher in den Städten ein Damm gesetzt werde.»

Damit, liebe Leser, ist unsere Zeitreise durch zwei Jahrhunderte beendet. Und wer weiss, wenn alles gut geht, schaut vielleicht im Jahre 2090 ein Vergangenheitsforscher auf diesen Kalender, den Sie jetzt in Händen halten, zurück.



Prominente Sprüche

Sorgen sind wie Babies: je mehr man sie hätschelt, desto besser gedeihen sie.

Helmut Qualtinger

Es wäre eine Freude zu leben, wenn jeder die Hälfte von dem täte, was er von dem anderen verlangt.

Valerie von Martens

